

# Arbeiten in der Schweiz nach Master of Education (Primarstufe)

Beitrag von „dominik89“ vom 17. März 2024 16:11

[Zitat von linsoooo](#)

@dominik89 vielleicht liest du das ja hier und wir können uns etwas austauschen? 😊

Sehr gerne!

Antimon hat ja schon das meiste beantwortet, aber ich kann gerne noch etwas hinzufügen.

Bei der Anerkennung ist es wohl tatsächlich so, dass man einen Abschluss braucht, der im Herkunftsland zum Unterrichten berechtigt.

Auf der Website der EDK (welche die Anerkennung macht) heisst es dazu:

"Es können nur Diplome überprüft werden, welche die Voraussetzungen für eine vollumfängliche, uneingeschränkte Lehrbefähigung im Herkunftsland erfüllen (offizielle Lehrbefähigung für öffentliche Schulen gemäss den Gesetzen des Herkunftslandes). Die Lehrbefähigung muss für jede beantragte Unterrichtsstufe und jedes Unterrichtsfach vorliegen."

Noch eine Frage aus Interesse: Ist es in deinem Bundesland üblich, dass man nur in drei Fächern ausgebildet wird? Wie viel Klassen muss man dann unterrichten, damit man eine Vollzeitstelle erreicht?

In der Schweiz ist die Anzahl der Fächer je nach PH unterschiedlich, aber doch deutlich umfangreicher. Wie Antimon schon geschrieben hat, muss man häufig bei den Nebenfächern (Musik, Sport, Bildnerisches Gestalten und Textiles/Technisches Gestalten = TTG) eine Auswahl treffen und für die Mittelstufe mindestens eine Fremdsprache wählen. Für den Kindergarten bis zur 2. Klasse geht es auch ohne Fremdsprache. An meiner PH in St. Gallen hatte ich alles ausser Textilem Gestalten belegt und unterrichte jetzt auch alles ausser TTG.

Aber für dich scheint es ja auch eine Möglichkeit zu sein, dich nochmal in der Schweiz in einer PH einzuschreiben. Ist dein Entschluss für die Schweiz denn schon gefallen? Ist dir ein schneller Abschluss wichtig? Ansonsten würde ich empfehlen, dass du erst einmal über eine befristete Anstellung in das System der Schweiz hineinschnupperst. Ohne Lehrbefähigung bekommt (zumindest im Kanton Zürich) derzeit maximal einen Jahresvertrag. Ich unterrichte sehr gerne hier, weiss aber auch, dass es viele Unterschiede gibt, die eben je nach Präferenz Vor- oder Nachteile sein könnten.

Sobald du eine Stelle gefunden hast (oder du beides gleichzeitig schaffst) könntest du dich

dann bei den umliegenden PHs wegen der Anrechnung informieren. Es könnte allerdings sein, dass sie deine Unterlagen erst prüfen/bewerten möchten, wenn du dich offiziell beworben hast und die Anmeldegebühr bezahlt hast. Und je nach aktueller Anmeldefrist kann das dann auch ein paar Monate dauern. Der Studienaufbau und die vorgeschriebenen Fächer sind je nach PH unterschiedlich. Deshalb könnten die jeweiligen PHs auch bei einer Anrechnung zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Eine Bewerbung an verschiedenen PHs könnte also sinnvoll sein, wenn du eine bestmögliche Anrechnung erreichen möchtest. Das ist aber auch alles eine Kostenfrage. Viele PHs bieten übrigens auch ein Teilzeitstudium an.

Bezüglich der Stellensuche:

Ich bin mir nicht sicher, wie viele Stellen tatsächlich auf jobs.ch ausgeschrieben werden. Um eine möglichst vollständige Liste zu haben, würde ich direkt die Seiten der Kantone vorschlagen.

Für den Kanton Zürich wäre das:

[https://www.stellenboersevsa.ch/public\\_suche.php](https://www.stellenboersevsa.ch/public_suche.php)

Für den Kanton St. Gallen wäre das:

<https://www.sg.ch/bildung-sport/...hrpersonen.html>

Bei den Stellvertretungen hättest du wahrscheinlich auch jetzt schon Chancen, falls da etwas passendes für dich dabei ist und die Schulleitung die Stelle möglichst bald besetzen möchte/muss. Bei den "festen Stellen" zum nächsten Schuljahr hättest du theoretisch auch Chancen, aber da suchen viele Schulen jetzt noch fertig ausgebildete Lehrpersonen, weil sie bis zum August noch einige Monate Zeit haben. Umso näher der Schulstart rückt, umso wahrscheinlicher wird es, dass auch Lehrpersonen ohne Diplom eingeladen werden, weil die Stellen natürlich irgendwann besetzt werden müssen.

Noch ein paar Tipps für die Bewerbung:

- Wenn man bereits in der Schweiz wohnt, steigen die Chancen einer erfolgreichen Bewerbung. Ausländische Bewerbungen ohne Bezug zur Schweiz werden manchmal aussortiert, weil die Bewerbung nicht "ernsthaft" genug wirken könnte. Man darf aber (soweit ich weiss) auch ohne Bewilligung bis zu 90 Tage in der Schweiz wohnen, sodass man dann durchaus von hier Bewerbungen verschicken könnte.

- Umso flexibler/spontaner du bist, umso schneller wirst du eine Stelle finden. In fast jeder Schule gibt es mehrmals pro Jahr Lücken, die gefüllt werden müssen. Manchmal werden Lehrpersonen sehr kurzfristig krank und dann gibt es unerwartete Lücken (mit unbestimmter Länge) die so schnell wie möglich zu füllen sind. Über kurze Stellvertretungen kommt man gut an längere Stellvertretungen, weil dich die Schulleitung dann schon kennt. Auch wenn eine ausgeschriebene Stelle schon vergeben ist, wird man häufig bei der nächsten offenen Stellvertretung kontaktiert.

<https://www.lehrerforen.de/thread/66231-arbeiten-in-der-schweiz-nach-master-of-education-primarstufe/?postID=831053#post831053>

- Dein Pensum sollte gross genug sein, damit du davon leben kannst (ansonsten bekommst du keine Aufenthaltserlaubnis) und niedrig genug, dass du dich gut einarbeiten kannst und genug Zeit zur Vorbereitung bleibt. Je nach Kanton gibt es da unterschiedliche Limits. Falls du parallel studieren möchtest, bekommst du automatisch eine Aufenthaltserlaubnis. Wenn deine Aufenthaltserlaubnis ans Studium gekoppelt wird, musst du aber je nach Kanton darauf aufpassen, dass du nicht zu viele Stunden arbeitest.
- Und auch das Gehalt ist je nach Kanton sehr unterschiedlich (siehe [Lohnreport von Watson.ch](#)). Auch der Abzug für den fehlenden Abschluss ist sehr unterschiedlich. In Zürich sind das nur 10%. In anderen Kantonen zum Teil deutlich mehr.

Hoffe, dass dir die Infos weiterhelfen. Hast du noch weitere Fragen?